

Gebrauchsanweisung

Leibbinde/Mieder

Sonderanfertigung

Sie haben von Ihrem orthopädie-technischen Fachbetrieb eine für Sie individuell hergestellte Leibbinde erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält viele wichtige Informationen und **Sicherheitshinweise**.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung.

- Wichtige Informationen
- Beschreibung der Einzelbestandteile/des Zubehörs
- Medizinisch-therapeutische Aspekte
- Handhabung/Funktionsweise/Risiken
- Reinigung, Desinfektion
- Inspektion, Wartung

Wichtige Informationen zu Ihrer Leibbinde

Ihre Leibbinde dient als funktionelle Unterstützung für den Rumpf. Sie soll Ihnen möglichst schmerzfreies Bewegen ermöglichen. Mit Ihrer Leibbinde sollen Sie eine möglichst selbständige, Ihren persönlichen Bedürfnissen und eine Ihrer Leistungsfähigkeit entsprechende Lebensführung erreichen.

Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Leibbinde erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Krankengymnastik) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit.

Ihre Leibbinde soll grundsätzlich zu jeder Zeit **beschwerdefrei** sitzen. Übermäßiger Druck oder Scheuerstellen können zu Komplikationen führen.

Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Leibbinde an Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb!

Um die Funktion Ihrer Leibbinde zu erhalten, ist sie **sorgfältig zu behandeln!** Jede Art von Überlastung oder unsachgemäßer Handhabung kann zu Funktionseinschränkungen und Materialbrüchen führen: Ihre Leibbinde ist ausschließlich für das mit Ihnen festgelegte Einsatzgebiet konzipiert. Für sportliche Aktivitäten ist Ihre Leibbinde jedoch in der Regel nicht geeignet und darf für diese Tätigkeiten nur nach Absprache mit Ihrem Arzt und Orthopädie-Techniker benutzt werden. Die Benutzung in Süß- und Salzwasser und der Kontakt mit Säuren, Laugen (Ausnahme: das Waschen der Leibbinde) und Lösungsmitteln ist ebenfalls zu vermeiden. Ebenso ist von der Benutzung der Leibbinde bei hohen Temperaturen, z.B. in der Sauna, abzusehen, da es zu Verbrennungen der Haut durch aufliegende Metallteile kommen kann.

Beschreibung

Ihre Leibbinde besteht aus 2 Lagen Baumwollstoff, der an den Nähten mit leichten Stäben verstärkt ist. So wird ein Zusammenschieben in der Höhe verhindert und die Paßform unterstützt.

Je nach Indikation kann Ihre Leibbinde zusätzliche Verstärkungs- und Stabilisierungselemente aus Metall oder Kunststoff enthalten.

Die Lage und Art der Verschlüsse sind individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Geringe Körpergewichtsschwankungen (Volumenschwankungen) können Sie mit Ihrer Leibbinde durch die Verschlüsse ausgleichen. Bei größeren Gewichtsschwankungen ist eine Änderung oder ggf. eine Neuanfertigung nötig. Suchen Sie bei Paßformproblemen Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb auf! Der Anteil an elastischen Materialien ist unterschiedlich und für Sie individuell eingesetzt.

Medizinisch-therapeutische Aspekte

Abhängig von Ihrer Diagnose können im Einzelfall einige Komplikationen bei Ihrer Leibbindenversorgung auftreten. Suchen Sie bei allen Beschwerden mit Ihrer Leibbinde Ihren orthopädie-technischen Fachbetrieb auf.

Durch die nicht zu vermeidende teilweise Ruhigstellung der Muskulatur während des Tragens der Leibbinde kann es langfristig zu einer Abschwächung der Rumpfmuskeln kommen. Um dies zu verhindern, ist regelmäßige Krankengymnastik oder isometrisches Training notwendig. Ihr Arzt kann Ihnen weitergehende Hinweise zum Muskeltraining geben.

Körperpflege und -hygiene

Über das Maß der allgemeinen Körperpflege hinaus besteht keine Notwendigkeit besonderer Hygienemaßnahmen. Die Leibbinde wird nicht direkt auf der Haut getragen, sondern auf einem Unterhemd oder ähnlichen Kleidungsstücken. So wird ein übermäßiges Durchschwitzen der Leibbinde verhindert. Achten Sie bitte auf faltenfreies Anliegen des Hemdes unter der Leibbinde, um unnötigen Faltdruck zu verhindern. Der direkte Kontakt von Ledermaterialien mit verletzter Haut ist unbedingt zu vermeiden.

Handhabung/Funktionsweise/Risiken

An- und Ausziehen der Leibbinde

Insbesondere bei einer Neuversorgung muß der Umgang mit der Leibbinde erlernt werden: Das An- und Ausziehen muß trainiert werden.

Legen Sie die Leibbinde von hinten nach vorne um den Körper. Die Unterstützungslasche muß dabei außen und an der unteren Kante liegen. Schließen Sie nun das Haken- und Augenband bzw. den Klettverschluß etc. von unten nach oben. Die evtl. vorhandene Schnürung der Leibbinde muß während des ersten Anziehens eingestellt werden und soll später nicht mehr geöffnet werden. Durch Hinsetzen können Sie zusätzlich überprüfen, ob Ihre Leibbinde in der richtigen Höhe sitzt. Grundsätzlich sollen Sie Ihre Leibbinde in Rückenlage mit leicht angewinkelten Beinen verschließen, um den Bauch optimal zu fassen und die Verschlüsse leichter bedienen zu können. Zum Schluß ziehen Sie evtl. vorhandene von hinten kommende Gurte straff durch die dafür vorgesehenen Schlaufen und verstärken so die Wirkung der Unterstützungslasche.

Beachten Sie, daß nicht korrekt verschlossene Haken- und Klettbänder oder Dreidornschnallen zu Beschädigung Ihrer Kleidung führen können. Achten Sie weiterhin darauf, daß die Leibbinde nicht zu locker angezogen ist, so daß es nicht zum Verrutschen und damit zu Scheuerstellen kommen kann. Zu festes Anziehen kann zu Einschränkungen der Atmung und zu Druckstellen vor allem im Randbereich führen.

Das Ausziehen der Leibbinde findet in jeweils umgekehrter Reihenfolge statt.

Die für Sie angefertigte Leibbinde soll – wenn vom Arzt nicht anders verordnet – täglich getragen werden.

Die tägliche Tragezeit richtet sich nach Ihrer Diagnose. Ihre Leibbinde umfaßt Ihren Rumpf und entlastet die Rumpfmuskulatur und auch die Wirbelsäule.

Den verwendeten Materialien für Ihre Leibbinde wurde eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Sie sind entsprechend auf Hautverträglichkeit geprüft worden. Sollten trotzdem **Hautveränderungen** auftreten, so suchen Sie rechtzeitig Ihren Arzt auf. Da Ihre Leibbinde hauptsächlich aus Baumwollstoffen besteht, darf sie **keiner offenen Flamme oder starker Hitze** ausgesetzt werden.

Reinigung, Desinfektion der Leibbinde

Ihre Leibbinde bedarf wie Ihre allgemeine Kleidung einer regelmäßigen Reinigung, auch um unangenehme Gerüche zu vermeiden. Wir empfehlen für die Leibbinde eine Handwäsche bei max.30°C mit Feinwaschmittel. Die Trocknung kann in der Nähe einer Heizung oder in einem trockenen Raum an der Luft geschehen.

Eine Desinfektion der Leibbinde ist im Regelfall nicht notwendig, bei offenen oder nässenden Wunden allerdings von Zeit zu Zeit anzuraten. Hier reicht ein Einsprühen der Leibbinde mit 70%iger Isopropanollösung, 3%iger Wasserstoffperoxidlösung oder anderen handelsüblichen Desinfektionsmitteln, wie z.B. Dibromolspray, Kodanspray, bei ausreichend langer Einwirkzeit.

Ein Ausbleichen des Stoffes durch die Desinfektion ist möglich. Ebenso wird eine vorhandene Lederpelotte durch Desinfektionsmittel ausgetrocknet.

Inspektion, Wartung

Zur Erhaltung der Paßform und der Funktionen muß Ihre Leibbinde regelmäßig kontrolliert werden.